

schulblatt 04

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

02. März 2017

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Eltern,
sind Sie auch in der vergangenen Woche
fasziniert durchs Foyer entlang der grauen
Stoffbahnen gewandelt und haben Eindrücke
der Facharbeiten unserer 12.-Klässler gewon-
nen? Nach den vierstündigen Abenden in der
Aula war man zwar angestrengt, aber auch
gut angefüllt mit eindrucksvollen Beiträgen
aus allen Lebenslagen. Unsere Facharbeiten
sind immer wieder erstaunlich und erfreulich.
Erstaunlich und erfreulich ist allerdings auch,
dass sich nach vielfachen Aufrufen zur layou-
terischen Mithilfe beim Schulblatt dann ganz
plötzlich mehrere Menschen gemeldet haben,
die Lust hatten und ein wenig Zeit investie-
ren wollten. (Vielleicht half der informative
Zusatz, dass es sich im Grunde nur um 8 – 9
Ausgaben handelt, wenn man sich die Arbeit
teilt. Konkret werden ist manchmal nicht
schlecht...) Wir freuen uns sehr, nun Silke
Weckerle im Team zu begrüßen, die ab jetzt
am Wochenende immer mal für die Schule
arbeitet...!*

*Erleichtert grüßt
Jörn Rüter*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Vortrag von Herbert Himmelstoß

**„Die Wirkung von Drogen und wie sie unsere
seelisch – geistige Entwicklung hemmen“**

Dienstag, 28.03. 2017 // 20.00 Uhr

In diesem Zusammenhang soll dargestellt werden, wie die einzelnen Drogen wirken (Nikotin, Alkohol, Cannabis, Heroin, ...) und dafür unsere Kräfte, die unser Leib zur Verfügung stellt, benutzen. Es soll außerdem ein Ausblick gegeben werden, was es heißt, diese Kräfte im persönlichen Ringen und Üben zu ergreifen und zu Eigenschaften des Menschen zu machen.

Die Veranstaltung findet in der Aula statt, der Eintritt ist frei

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

„Wer sagt wem was wann?“

Einladung zur Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz (S-ELK) am 2. März 2017

Wir sind eine großartige Schule. Tolle und vielseitige Lehrer vermitteln unseren Kindern Lebens- und Lerninhalte. Motivierte Eltern unterstützen die Schulaktivitäten und begleiten ihre Kinder im familiären Alltag. Die Schüler entwickeln sich, so dass sie später ihren Lebensweg in Freiheit gehen können.

Mit unseren fast 900 Schülern plus Elternhäusern, ca. 120 Lehrern, weiteren Mitarbeitern und zwei Kindergärten sind wir eine große Schulgemeinschaft. Da ist eine umfassende Transparenz und Informationsweitergabe eine große Herausforderung. Manche Beteiligte stoßen von Zeit zu Zeit an ihre Grenzen, fühlen sich nicht oder zu spät informiert. Eltern sind manchmal unsicher, an wen sie sich mit ihren Anliegen wenden können.

Deshalb wollen wir auf unserer nächsten S-ELK klären: Wer sagt wem was wann? Wie sind unsere Informationswege? Welche Gremien, Konferenzen und Kreise gibt es, wie arbeiten sie zusammen? Und wer entscheidet was? An wen können sich Eltern und Lehrer wenden, wenn es Konflikte gibt? Wer kümmert sich wann worum? Die S-ELK findet am Donnerstag, den 2. März 2017 um 20.00 Uhr im alten Musiksaal statt.

In einem ersten Teil hören wir Impulsreferate von Lehrern, Eltern und hoffentlich Schülern und ihre Wahrnehmung zur Schulstruktur. Danach wollen wir in unsere bewährten Arbeitsgruppen gehen und uns dort anhand von realen Fallbeispielen über Kommunikation und Prozesse austauschen.

Ziel der Veranstaltung ist, mehr Klarheit über die Informationswege und Entscheidungsprozesse zu bekommen. Ebenso ist es Ziel, diese Wege und Prozesse konstruktiv zu beleuchten und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge anzuregen.

Warum ist das auch für Lehrer interessant?

Zunächst einmal: Diese S-ELK ist KEINE Infoveranstaltung für Eltern. Aus Lehrersicht ist bestimmt schon vieles gut. Insofern brauchen wir genau SIE als Ansprechpartner in den Arbeitsgruppen. Hier können wir zusammen in Austausch und Begegnung kommen. IHRE Teilnahme ist wichtig, damit wir Vertrauen zueinander weiter aufbauen und stärken können. Ausdrücklich sind diesmal interessierte Oberstufenschüler eingeladen. Auch ihre Wahrnehmung ist wichtig und kann den Erwachsenen neue Einblicke in die Prozesse ermöglichen. Und so freuen wir uns auf eine rege Teilnahme von interessierten Lehrern, Eltern und Oberstufenschülern!

Und nicht vergessen: Die Koffer für die Märzferien diesmal bitte schon am Mittwochabend packen und dann am Donnerstag entspannt zu unserer S-ELK kommen!

Herzlich, Euer/Ihr ELK-Team

Erdmute Braun, Anja Büttner, Bernhard Kozel, Cordula Offelmann-Zimmer, Stefanie von Laue

Zum Eintreten der Oberstufe für einen Mitschüler

Vor Kurzem erhielt die Familie des Schülers Reza aus der Klasse 9a die Aufforderung zur Ausreise nach Afghanistan, da ihr Land – wie man ja seit einiger Zeit der Presse entnehmen kann – wieder als sicheres Herkunftsland eingestuft wird.

Die Mitschüler aus der Klasse 9a haben sich, nachdem sie von Rezas drohender Abschiebung erfahren haben, spontan dazu entschlossen, am folgenden Tag eine Demo auf dem Rathausmarkt zu organisieren. Die betreuenden Lehrer sahen dies als eine politische Willensbildung ihrer Schüler an und begleiteten die Aktion, soweit es im Sinne der Schüler war. Auch Schüler anderer Oberstufenklassen schlossen sich der Aktion an. Die Demonstration wurde von zwei Polizisten und einem Fernsteam des NDR begleitet. Anschließend wurde ein kleiner Bericht über die Aktion im „Hamburg Journal“ ausgestrahlt. Auf Grund der Ausstrahlung erlebte die Schule hautnah, was das Wort „shitstorm“ im Internet bedeuten kann...

Wir als Vorstand wissen aber auch, dass der Verhöhnung Einzelner die Zustimmung Vieler gegenübersteht und finden das spontane Engagement unserer Schüler, die ihrem Standpunkt öffentlich Ausdruck verliehen haben, wichtig. Im Kern ist es ein Einstehen für Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und ganz einfach Ausdruck einer Sorge um die Zukunft eines Mitschülers, der in eines der gefährlichsten Länder der Erde zurückgeschickt werden soll.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist Bestandteil unserer politischen Kultur – die Schüler haben es gekonnt ergriffen!

Der Vorstand

Ich schließe die Augen und öffne mein Herz: es ist in mir, sie ist in mir ... meine Heimat.

Liebe Eltern vor allem der Klasse 9a,

Ich schließe die Augen und öffne mein Herz: es ist in mir, sie ist in mir ... meine Heimat.

Liebe Eltern vor allem der Klasse 9a, warum haben die Flüchtlinge, die ihre Familie mitbringen und in großer Not sind, in unser Land einreisen, weil sie keinen anderen Ausweg sehen, als mit schmerzdem Herzen ihre Heimat zu verlassen, warum haben diese Menschen nicht die ungeteilte Wertschätzung der Bevölkerung? Diese Menschen lieben ihre Heimat, ihre Familie, ihre Freunde, sie brauchen ihr gewohntes Umfeld, sie lieben ihre Nächsten. Sie haben die Hoffnung, dass es besser wird. So, wie wir auch Hoffnung hätten, wenn wir an ihrer Stelle wären. Wenn wir mit unseren Kindern fliehen müssten, würden wir uns nicht auch für ein Land mit einer guten sozialen Absicherung entscheiden? Würden wir die uns angebotene finanzielle Hilfe aus moralischen Gründen ablehnen? Ich persönlich mag das Wort Flüchtlinge nicht. Es sind keine Asylanten oder Flüchtlinge. Es sind Menschen, die, aus welchem Grund auch immer, Schutz und Hilfe suchen. Es sind Schützlinge! wie wir auch.

Warum haben Menschen aus dem eigenen Land, die soziale Ungerechtigkeit erleben, die sogar aus den eigenen Reihen kommen, warum haben selbst diese Menschen nicht die ungeteilte Wertschätzung? Warum tut der Mensch anderen das an, was er selbst nicht erleben möchte? Warum muss unsere Gesellschaft so sein? Weil es in der Vergangen-

heit günstig war, es so zu machen. Mit dieser Strategie hierarchischer Strukturen kann man nicht das Leben gewinnen. Mit dieser Strategie kann man nicht Menschen, vor allen Dingen Heranwachsende, in eine Erfahrung führen, die es ihnen deutlich macht, dass es auf sie ankommt, auf ihre eigenen Ideen, auf alles das, was in ihnen steckt. Und deshalb kann man mit solchen Beziehungen auch keine Potenziale entfalten. Solange Menschen einander als Objekte benutzen, ist die in den Menschen angelegte Entfaltung von Talenten und Begabungen unmöglich. Sobald es gelingt, wieder in eine Begegnung von Subjekt zu Subjekt zu kommen, egal wie alt der Betroffene schon geworden ist, ist die Entfaltung der in dieser Person angelegten Potenziale unvermeidbar. Sobald man sich wiedergesehen fühlt, geht man wieder in seine Kraft. Sobald wir uns zeigen, auch in unseren Schwächen und Unfähigkeiten, zeigen wir, dass wir auch nur Menschen sind. Das Gegenüber erlebt sich als gesehen und sieht uns als ein Subjekt, mit dem es in eine Beziehung gehen und mit dem es sich austauschen kann. In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wird es deutlich, dass es mit dieser Art von Benutzung anderer Menschen für bestimmte Zwecke nicht mehr weitergeht! Wir brauchen nicht darauf zu warten, bis die Regierung das umsetzt. Jeder von uns kann sofort mit seinen Vorstellungen, Überzeugungen, Glaubenssätzen auf jeden anderen Menschen zugehen und kann ihm

It's your voice!

Cantare geht in eine neue Runde. Du bist musikbegeistert und hast Lust auf ein großartiges Projekt? Melde dich an für Cantare 2017!

Schon zum sechsten Mal findet die von Waldorfschülern und Ehemaligen organisierte Chortagung in den Osterferien 2017 statt. Unser Tagungs- und Wohlfühlort wird in dieser Zeit die Rudolf-Steiner-Schule Düsseldorf sein.

Zum ersten Mal liegt die musikalische Leitung bei Studierenden der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, die mit Dir und allen anderen das Magnificat von John Rutter erarbeiten. Gleichzeitig wird es in unserem Rahmenprogramm um das Thema „Die eigene Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft“ gehen. Und zu guter Letzt: Cantare international – wir laden europaweit zur Teilnahme ein – und ein Jugendorchester kommt extra aus Finnland, um mit uns die Abschlusskonzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Wir freuen uns auf Dich - bewirb Dich jetzt!

Die Anmeldung und alle weiteren Informationen findest Du unter www.cantare-projekt.de

sagen: „Ich bin auch nur einer, der einen Weg sucht, und ich habe dabei das und das gefunden. Erzähl mir, was du gefunden hast und dann gucken wir, wie wir das hinkriegen, dass wir das zusammenfügen.“ Das ist etwas völlig Freiwilliges. Darauf kann man sich nur einlassen. Diese Gemeinschaften aufzubauen, geht nicht über den Kopf. Es geht über das Herz. Es kommt nicht so sehr darauf an, Ideologien zu verfolgen, Theorien zu bilden, sondern dass man die Entscheidung trifft, dass man Lust darauf hat, ein Subjekt zu sein, so gut es nur irgend geht und einen anderen nicht deshalb zu mögen, weil er so viel hingekriegt hat, sondern einfach, weil er da ist. Die meisten von uns haben ihr Glück, ihre Bestätigung und Anerkennung schon einmal in einem Gegenüber gesucht. Das funktioniert auch meist eine Zeit lang. Jedoch begleiten sich zwei Menschen nicht immer ein Leben lang. Und was ist dann, wenn mir dieses Gegenüber nicht mehr seine Liebe schenkt? ...

Auf unserem Planeten haben wir alle ein Bleiberecht bekommen, wurde uns allen Asyl gewährt. Egal, wo Du lebst, sie ist in Dir ... Deine Heimat.

*Für die Elternbücherei
Diana Krull*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

INFORMATIVES

Spendenlauf für TARGET

Wir wollen mit der Oberstufe und den älteren Schülern der Mittelstufe einen Spendenlauf für TARGET veranstalten!

TARGET ist Rüdiger Nehbergs Menschenrechtsorganisation, gegründet im Jahr 2000.

Hauptaufgabe dieser Organisation ist der aktionsbetonte Einsatz vor Ort gegen weibliche Genitalverstümmelung.

TARGET betreibt bei den Afar in Äthiopien ein mobiles Hospital, betreut zwei Afar-Mädchen als Patenkinder und leitete in Mauretania ein Näherinnen-Projekt ein, für arbeitslos gewordene ‚Beschneiderinnen‘. Weiterhin werden die Waiapí-Indianer im brasilianischen Regenwald mit einer Krankenstation unterstützt.

TARGETs bis jetzt größter Erfolg ist, dass die Genitalverstümmelung auf einer Gelehrtenkonferenz als Sünde erklärt wurde und somit ein strafbares Verbrechen ist.

Weibliche Genitalverstümmelung ist ein uralter Brauch, der vor allem in Afrika begangen wird. Täglich werden 8000 Mädchen ihrer Genitalien und Würde beraubt. Alle 11 Sekunden eines. Weltweit sind davon 150 Millionen Frauen betroffen.

Rüdiger Nehberg ist ein Survival (Überleben) Experte und ein Aktivist für Menschenrechte. Er lebt in der Nähe von Hamburg und ist heute noch sehr aktiv.

Wir haben Rüdiger Nehberg eingeladen, im April in unserer Schule einen Vortrag über sein Leben und sein Engagement zu halten, „Krimi und Motivation pur!“

Der Spendenlauf wird aller Voraussicht nach im Mai auf dem Condor Platz stattfinden.

Jeder bekommt einen Laufzettel, auf dem der Name der Sponsoren und die Höhe des zu spendenden Betrages eingetragen sind. Die Sponsoren sind Familie, Freunde und Nachbarn, denen ihr von der Aktion erzählt. Jeder läuft in einer begrenzten Zeit so viel er kann! Für den Sieger jeder Klasse und jeder Stufe gibt es einen Gewinn!

Weitere Informationen zum Ablauf und die Termine folgen noch.

Wenn ihr Fragen habt, kommt gerne auf uns zu.

Liebe Grüße

Maika Cetin & Florentine Dylla (Klasse 8a)

INFORMATIVES

Das Rettungsboot

Liebe Eltern und liebes Kollegium, wir wenden uns an alle Waldorfschulen und -kindergärten mit unserem Konzept für die Baugemeinschaft Rettungsboot und wollen Sie/ Euch als Mithelfer, Gestalter und letztlich Nutznießer für eine aktive Mitarbeit gewinnen.

Wer sind wir?

2016 gründeten wir die Baugemeinschaft Rettungsboot, weil wir im Baakenhafen (Hafen-City) mit direkter Elblage die Möglichkeit sehen, auf einem Grundstück ein Mehrfamilienhaus zu errichten und damit eine generationsübergreifende und familienfreundliche Waldorf-Gemeinschaft zu realisieren.

Wir sehen uns als Rettungsboot, um kinderreiche Familien auch mit bescheidenem Einkommen in ausreichenden Wohnraum zu bringen. Kleinere Familien sind uns selbstverständlich willkommen. Wir stellen uns eine gemischte Gemeinschaft bestehend aus Familien, Paaren und Singles unterschiedlichen Alters, Berufen und Herkunft vor. Wohngemeinschaften sind uns willkommen. Ende 2021 sollen für uns ca. 46 Mietwohnungen (2 bis 5 Zimmer) (davon ca. 35 im geförderten Wohnungsbau), ca. 36 zu kaufende Eigentumswohnungen und Gewerbeflächen zum Einzug bereitstehen. Bei größerem Bedarf werden kleinere Wohnungen zu größeren Einheiten verbunden.

Das Ganze geht nicht ohne helfende Hände. Rat schläge und Tipps sind gefragt, um möglichst in eigener Regie unser Wohnprojekt weiter entwickeln zu können.

Haben wir Ihr/ Euer Interesse für eine aktive Mitarbeit geweckt? Kennen Sie/ kennt Ihr weitere Interessenten? Dann schreiben Sie/ schreibt Ihr uns bitte eine Mail an: das_rettungsboot@gmx.de, damit wir uns zu einem Treffen vereinbaren können.

Für die aktuellen Rettungsbootler
Harald Krumm und Diana Krull

KLEINANZEIGEN

Wohnung gesucht

Junge Heileurythmistin sucht zum 1.8.2017 eine kleine Wohnung in der Nähe der Bergstedter Schule oder Umgebung.

Infos an: Luna Erdmann

mail: luna.erdmann@googlemail.com

Ferienhaus Ostsee

Wunderschönes, großes Reetdachhaus für 4-6 Personen, großer Garten, weiter Blick, ruhige Lage in einem idyllischen Dorf, ideal für Familien mit Kindern, Erholungssuchende und Wassersportbegeisterte.

Infos unter www.boddenhaus-am-darss.de

TERMINE MÄRZ

Do	02.03.	20.00 Uhr	Eltern-Lehrer-Konferenz (alter Musiksaal)
Sa	04.03.	bis	
So	19.03.		Frühjahrsferien
Mo	20.03.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (Petran)
Di	21.03.	20.00 Uhr	Elternabend 10b (Rinck-Belskaja / v. Verschuer)
		20.00 Uhr	Elternabend 1a, 1b & Kindergärten mit H. Himmelstoß
Mi	22.03.	20.00 Uhr	Elternabend 9b mit H. Himmelstoß (Müller / Thomsen)
Do	23.03.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 05/17 Elternabend 6b mit H. Himmelstoß (Malaschitz)
Mo	27.03.	20.00 Uhr	Elternabend 7b mit H. Himmelstoß (Wachter)
Di	28.03.	20.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag mit Herbert Himmelstoß
Mi	29.03.	20.00 Uhr	Elternabend 9a mit H. Himmelstoß (Zimowski / Cohrs)
Do	30.03.	20.00 Uhr	Elternvertreter-Treffen im Oberstübchen

TERMINE APRIL

Mo	03.04.	20.00 Uhr	Elternabend 3a (Wüstenhagen)
Di	04.04.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (Elson) Elternabend 7b (in't Veld) Elternabend 10a (Schönfeld / Böer)
Do	06.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 06/17
Sa	08.04.	19.30 Uhr	CANTO LATINO Chorkonzert der Oberstufe
Mo	10.04.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (Orde)
Fr	14.04. bis 17.04.17		Freie Tage über Ostern

Di	18.04.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 4b (Farr) Elternabend 8b (Geier)
----	--------	------------------------	---

Do	20.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 06/17
----	--------	--	------------------------------------

Sa	22.04.	19.00 Uhr	„Das Verhör des Lukullus“ (B. Brecht) Aufführung der Klasse 10b
----	--------	-----------	--

Di	25.04.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 4a (Bargmann) Elternabend 8a (Bekeris)
----	--------	------------------------	---

Do	27.04.	17.00 Uhr	Öffentliche Montasfeier
----	--------	-----------	-------------------------

INFORMATIVES

*Regenwetter, Matsch und Schnee,
nasse Strümpfe, oh herrje,
und es macht so richtig Spaß,
sind auch noch die Hosen nass,
am Pullover angekommen,
fühlt man sich schon sehr beklommen,
und dann braucht man trock'ne Sachen,
die den Körper wärmer machen.
Kinder wissen dann sofort,
die bekommt man ja im HORT!*

Liebe Eltern,
mit diesem Gedicht haben wir schon einmal die Bitte um Unterstützung an Sie gerichtet. Denn, leider müssen wir trotz großzügiger Spenden, wieder Kinder in ihren nassen Sachen wegschicken, weil unsere Vorräte an Reservekleidung aufgebraucht sind. Das liegt zum einen daran, dass wir ausgeliehene Sachen nicht zurückbekommen - schauen Sie doch bitte einmal nach, ob sich in Ihren Schränken noch „fremde Kleidung“ befindet - zum anderen liegt es auch daran, dass wir keine passenden Größen haben. Besonders benötigen wir Hosen in nicht zu kleinen Größen (1. bis ca. zur 5. Klasse) und Strumpfhosen oder Leggings sowie Strümpfe ab Größe 35. Wenn Ihre Kinder aus den Sachen herausgewachsen sind und Sie sie entbehren können, würden wir uns über eine Spende für den Hort sehr freuen.

Mit herzlichem Dank und Gruß

Das Hortkollegium

FERIEN 2016 / 2017

jeweils erster und letzter Ferientag

Frühjahrsferien	Sa	04.03.17	bis	So	19.03.17
Freie Tage über Ostern	Fr	14.04.17	bis	Mo	17.04.17
Himmelfahrt	Sa	20.05.17	bis	So	28.05.17
Pfingsten	Sa	03.06.17	bis	Mo	05.06.17
Sommerferien	Do	20.07.17	bis	Mi	30.08.17

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber,
Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de